

B

Börsen

Preismodell für Xetra International Market

Die Deutsche Börse hat das Preismodell für ihr neues paneuropäisches Handelssegment Xetra International Market (XIM) offengelegt. Demnach setzt der Handelsplatzbetreiber auf ein Schema, das Anreize zur Liquiditätsbereitstellung bieten soll: Marktteilnehmer, die in ihrer Rolle als Liquiditätsspender Orders einstellen und bestimmte Anteile am Handelsvolumen erreichen, erhalten eine Auszahlung in Höhe von 0,36 Basispunkten (entspricht 0,0036 Prozent) auf das ausgeführte Volumen.

Für alle anderen ausgeführten Orders fallen Transaktionsentgelte in Höhe von 0,12 Basispunkten des Volumens an. Für die Verrechnung von Positionen, dem Clearing, werden 0,06 Basispunkte fällig. Damit bietet Xetra International Market aus eigener Sicht unter allen Handelsplätzen in Europa das niedrigste Preisniveau sowohl für die Bereitstellung als auch für die Inanspruchnahme von Liquidität. Zudem wird darauf verwiesen, dass XIM im Handel und Clearing keine Mindestentgelte erhebt.

Details zum Preismodell für Xetra International Market:

Fortlaufender Handel	
Entgelt für alle Orderausführungen	0,12 bp Entgelt vom Wert der Ausführung (keine Entgeltuntergrenze oder -obergrenze)
Bonus für passive Orderausführungen durch Liquiditätsspender	Wert einer Ausführung gleich oder kleiner 50 000 Euro: 0,48 bp Bonus (= 0,36 bp Nettoauszahlung inklusive Entgelt) vom Wert der Ausführung Wert einer Ausführung größer 50 000 Euro: 0,36 bp Bonus (= 0,24 bp Nettoauszahlung inklusive Entgelt) vom Wert der Ausführung
Auktion	
Entgelt für alle Orderausführungen	0,12 bp Entgelt vom Wert der Ausführung (keine Entgeltuntergrenze oder -obergrenze)
Clearing	
Entgelt für alle Transaktionen	0,06 bp Entgelt vom Wert der Transaktion (keine Entgeltuntergrenze oder -obergrenze)

Das neue Handelssegment nutzt die Xetra-Infrastruktur der Deutschen Börse. Die auf

Xetra International Market abgeschlossenen Geschäfte werden über Eurex Clearing verrechnet, die zur Gruppe Deutsche Börse gehörende zentrale Gegenpartei, während Clearstream, die Abwicklungstochter der Handelsplatzbetreibers, für Eurex Clearing die Schnittstelle zu den Heimatmärkten bildet, um die dortige Abwicklungsliquidität zu nutzen.

Die Einführung des Xetra International Market verläuft in mehreren Stufen: Bereits seit Anfang September befinden sich Handels- und Clearingteilnehmer sowie Vendoren in der Simulationsphase für das neue Segment. Ab November 2009 soll das neue Segment im Rahmen der Startphase über die gesamte Prozesskette bis hin zur Heimatmarkt-Abwicklung verfügbar sein. Bis Mitte Januar 2010 plant die Deutsche Börse schließlich, die einzelnen europäischen Märkte (Frankreich, Niederlande, Belgien, Finnland, Spanien und Italien) sukzessive freizuschalten.

Pfandbesicherte Strukturierte Produkte

Seit Ende September dieses Jahres können bei der SIX Swiss Exchange durch Hinterlegung von Sicherheiten erstmals Pfandbesicherte Zertifikate (Collateral Secured Instruments, COSI) quotiert und auf Scoach Schweiz AG gehandelt werden. Aus rechtlicher Sicht sind Strukturierte Produkte sogenannte Inhaberschuldverschreibungen; deshalb trägt der Anleger von Strukturierten Produkten ein Ausfallrisiko, das von der Bonität des Emittenten abhängt. Um dieses zu beschränken, können vom Emittenten oder einem designierten Sicherungsgeber liquide Wertpapiere als Sicherheiten bei der Börse hinterlegt werden.

Zur Besicherung sind nur ausgewählte Sicherheiten (SNB- und EZB-fähige Anleihen, hochliquide Aktien und Buchgeld) zugelassen. Die pfandbesicherten Zertifikate und die Sicherheiten werden an jedem Bankwerktag bewertet, und der Sicherungsgeber ist verpflichtet, die Höhe der Besicherung allfälligen Wertveränderungen

anzupassen. Beim Eintritt bestimmter Wertveränderungsereignisse, welche mit einem zu erwartenden oder tatsächlichen Ausfall des Emittenten in Verbindung stehen, werden die Sicherheiten verwertet und der resultierende Netto-Erlös anteilmäßig an die Anleger ausbezahlt. Die mit einem strukturierten Produkt verbundenen Marktrisiken werden durch die Besicherung nicht beeinflusst und verbleiben vollumfänglich beim Anleger.

CEE Stock Exchange Group

Die Wiener Börse und die Börsen Budapest, Laibach und Prag bilden seit Mitte September dieses Jahres die gemeinsame Dachmarke CEE Stock Exchange Group. Zudem werden unter dieser Marke zwei neue Indizes zur Verfügung gestellt: der Ceeseq Traded Index (CEETX) und der Ceeseq Composite Index.

Der CEETX ist ein kapitalisierungsgewichteter Preisindex, der aus den 25 umsatzstärksten und höchstkapitalisierten Aktien der Mitglieder der CEE Stock Exchange Group besteht. Der Index wird real-time in den Währungen Euro und US-Dollar berechnet und veröffentlicht und ist als handelbarer Index konzipiert. Einen kapitalisierungsgewichteten Preisindex stellt der Ceeseq Composite Index dar, der sich aus den Aktien der Leitindizes der Mitglieder der CEE Stock Exchange Group zusammensetzt. Folglich besteht er aus den Aktien des ATX, BUX, PX und SBITOP. Der Index steht in Echtzeit in Euro und US-Dollar zur Verfügung.

Nasdaq OMX Europe: Osteuropa-Aktien

Mit Verlauf des ersten Quartals 2010 will die Nasdaq OMX Europe, ein MTF (Multilateral Trading Facility) der Nasdaq OMX, ein Osteuropa-Segment starten. Die alternative Plattform will den Handel in Standardwerten anbieten, die an den Börsen Budapest, Prag oder Warschau notiert sind. Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Behörden.